

# Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 26. April 2018 00:45

Wenn es denn wirklich ein religiöses Symbol wäre... ist es aber nicht, wie oben erwähnt. Das Kopftuch ist im Koran nur "beim Gebet" vorgeschrieben. Und sonst nicht. Wer etwas anderes behauptet, lügt ganz einfach. Der Grund dafür ist in den meisten Fällen chauvinistischer vorgestriger *Scheißdreck*, und irgendwelche Männer, die das von ihren Frauen fordern, sollten mMn dahin auswandern, wo sie unter gleichgesinnten Hirnampputierten sind. So, und das ist meine Meinung, die ist weder rechts noch feministisch noch moslemfeindlich, sondern schlicht nicht irgendwo im 15. Jahrhundert oder was weiß ich wo steckengeblieben.

MMn belügt sich eine Frau, die meint, durch das Kopftuch etwas positives für sich auszudrücken, selbst. Behauptet sie noch, das stünde im Koran, hat sie wohl nicht nachgelesen und sich belügen lassen.

Ich fand das Bild der iranischen Frauenfußballmannschaft sehr beeindruckend - das alte natürlich. Geht also. Und dieser Irrsinn kam erst mit den Mullahs... ich kenne einige Perserinnen, die nur für die Reise ab und an mal nach Persien, so ein unnützes Ding anziehen, um dort keinen Ärger zu kriegen - also Unterdrückung im Reinform. Sobald sie da wieder zurück sind, schon im Flieger - weg damit.

Es wäre wünschenswert, wenn *sämtliche* religiös-fundamentalistischen Regime in naher Zukunft schlicht und einfach von der Weltkarte verschwinden. Und auch das ist eine Meinung. Meine.

Insofern bin ich definitiv dafür, dieses Symbol für Unterdrückung zu verbieten.

Wem das nicht passt... tja... ich würde zB ein Land, wo ich so einen Fetzen tragen müsste, nicht besuchen. Ganz einfach.